



**Bündnis 90 – Die Grünen**  
**Ratsfraktion Winsen (Luhe)**

**Margot Schäfer**  
Fraktionsvorsitzende

**Janine Herzberger**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

**Stadt Winsen/Luhe**  
**Herrn**  
**Bürgermeister André Wiese**  
**Schlossplatz 1**  
**21423 Winsen (Luhe)**

Winsen (Luhe), den 20.04.2023

**Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur inklusiven Ausgestaltung von Spielplätzen unter Bürger\*innen-Beteiligung**  
**Antrag zum Verwaltungsausschuss am 10.05.2023**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur zukünftigen inklusiven Ausgestaltung von Spielplätzen unter Beteiligung von Vertreter\*innen aus Verwaltung, Politik und Bürgerschaft, wie bereits mündlich in der Sitzung des Ausschusses für Schulen und Kindergärten vom 18.01.2022 gestellt.

**Begründung:**

Bereits seit Anfang 2022 beschäftigt sich der Ausschuss für Generation, Sport und Soziales mit dem Thema Spielplätze. So war man sich in der Sitzung im Januar vergangenen Jahres einig, dass die Spielplätze in Winsen größerer Aufmerksamkeit bedürfen. Seinerzeit wurde über den Ersatz von abgebauten und der Beschaffung neuer Spielgeräte gesprochen, insbesondere vor dem Hintergrund der Inklusion und einer altersspezifischen Ausstattung von Spielplätzen. Besonders Inklusion ist ein wichtiger Faktor, um in unserer Gesellschaft niemanden zu benachteiligen. In Deutschland ist bisher nur jeder 25. Spielplatz inklusiv ausgerichtet.

Auf einem Inklusiven Spielplatz haben alle Kinder die Möglichkeit, Angebote wahrzunehmen, die den individuellen Entwicklungsbedürfnissen entsprechen. Entscheidend ist dabei, dass Inklusion stets ein Miteinander anstrebt. Kinder mit Behinderung oder sonstigen Beeinträchtigungen sollen aktiv ins Spiel gebracht werden. Inklusiv gestaltete Spielplätze sind für Menschen mit Einschränkung eine Bereicherung – aber auch für Kinder ohne Behinderung hat das seine Vorteile:

- Förderung der sozialen Kompetenz durch die Offenheit, Rücksicht und Empathie gegenüber Menschen, die Einschränkungen haben.
- Zugewinn für das komplette gesellschaftliche Miteinander.
- Gegenseitiges Abschauen von individuellen Fähigkeiten.
- Förderung der Entwicklung und Selbstständigkeit eingeschränkter Kinder.
- Steigerung des Selbstwertgefühls eingeschränkter Kinder durch Erfolgserlebnisse.

Alle Fraktionen im Ausschuss waren sich damals einig, dass eine Arbeitsgruppe eine gute Möglichkeit sei, sich gemeinsam unter Beteiligung von Bürger\*innen dieses wichtigen Themas anzunehmen. Inhaltlich könnten in dieser Arbeitsgruppe neben der Prüfung der Standorte vor allen Dingen die Kriterien eines inklusiven Spielplatzes definiert werden.

Für die älteren Kinder/Jugendlichen in Winsen gibt es ebenfalls Bedarf an „eigenen“ Plätzen. Bolz- und Basketballplätze sind bereits mancherorts vorhanden, von Seiten der Jugendlichen wurde jedoch der Wunsch nach anderen/altersgerechten Geräten und Möglichkeiten geäußert.

In der Sitzung am 18.01.2022 wurde der mündliche Antrag von Bündnis 90/Die Grünen gestellt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die Vertreter\*innen von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft umfassen soll. Die damalige Abstimmung war erfreulicherweise fraktionsübergreifend einstimmig PRO Gründung dieser Arbeitsgruppe. Leider erfolgte nach dieser Abstimmung bzw. Empfehlung keine weitere Bearbeitung des Antrages in einem der nächsten Verwaltungsausschüsse.

Wir werben an dieser Stelle erneut für die Wichtigkeit dieses Themas. Die Stadt Winsen kann von einer Beteiligung aller Akteure nur profitieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Margot Schäfer  
(Fraktionsvorsitzende)

gez.  
Janine Herzberger  
(stellv. Fraktionsvorsitzende)